

## Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 325

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Zusammengesetzte Handschrift

### ÄUBERES

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Pergament (Vor- und Nachsatzbll. aus Papier)

**Umfang:** 4, 152, 3 Bll.

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** Besteht aus drei Faszikeln, Fasz. II u. III unvollständig (I: Bll. 1–126, II: Bll. 127–134 u. 143–152, III: Bll. 135–142); (II-1)<sup>3a</sup> (inkl. Spiegel) + (IV+1)<sup>8</sup> (inkl. Bl. 4a) + 7 IV<sup>64</sup> + (IV-I)<sup>70</sup> + (V-1)<sup>79</sup> + 5 IV<sup>119</sup> + (IV-1)<sup>126</sup> + 2 IV<sup>142</sup> + III<sup>148</sup> + II<sup>152</sup> + (II-1)<sup>155\*</sup> (inkl. Spiegel). S. auch unten, zu den einzelnen Faszikeln.

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Römische Foliierung des 17. Jhs. (1–152); Vor- und Nachsatzbll. sind nicht gezählt, daher wird bei der Beschreibung die Zählung des Digitalisats übernommen.

**Nachträge und Benutzungsspuren:** 4ar Inhaltsangabe wohl des 17. Jhs. (*Magister sententiarum initio, alia sub finem*), außerdem unleserliche spätere Notizen.

**Einband:** Römischer Einband um 1780: weißes Pergament über Pappe. Vgl. SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 830. – Auf Rücken Titelaufschrift.

**Provenienz:** Heidelberg

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Angesichts der nur einmal vorhandenen Allacci-Signatur sicherlich bereits in Heidelberg vor der Requirierung durch Allacci 1622/23 in der heutigen Form zusammengebunden (s. auch Nachträge und Benutzungsspuren, 4ar); auf eine noch ältere Neubindung geht vermutlich die Verbindung von Fasz. II u. III zurück. – 4ar Capsa-Nr. C.135 mit Allacci-Signatur 838 (Letztere durchgestrichen); weitere alte Signaturen: 4ar 116[1], 1ar 367 (beide durchgestrichen), 1r 331.

**Literatur:** Martin BERTRAM, Die Dekretalensammlung Papst Nikolaus' III. (1280), in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Kanonistische Abteilung 90, 2004, S. 60–76, hier S. 74 (diese Hs. fälschlicherweise als „Pal. lat. 625“ bezeichnet); DERS., Vorbonifazianische Extravagantensammlungen, in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Kanonistische Abteilung 89, 2003, S. 285–322, hier S. 298–301, 315–317 (diese Hs. Sigle V); SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 830; STEVENSON, S. 86f.

### INHALT

1r–126v Faszikel I: Petrus Lombardus, Sententiae

127ra–134vb, 143ra–152vb Faszikel II: Decretalium extravagantium collectio saeculi XIII exeuntis (unvollständig)

135ra–142vb Faszikel III: Iohannes Garsias Hispanus, Apparatus ad constitutionem Nicolai III quae est Cupientes (unvollständig)

### Bll. 1–126 Faszikel I

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Petrus Lombardus

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Theologie

## ÄUBERES

**Entstehungsort:** unbekannt

**Entstehungszeit:** Anfang 13. Jh. (?)

**Typus (Überlieferungsform):** Faszikel

**Umfang:** 126 Bll.

**Format (Blattgröße):** 23–23,5 × 15–15,5 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** Zwischen Bll. 67 u. 68 ist ein Doppelbl. in der Lagenmitte verlorengegangen (mit Textverlust).

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** 16v–64v, 79v–119v Lagenreklamanten (von Text- bzw. zeitgenössischer Hand) auf der jeweils letzten Seite, 79v, 95v–119v beschnitten.

**Zustand:** Am Anfang und Ende verschmutzt. Bl. 1 mit Rissen (z.T. genäht). Bll. 39, 123–126 an den unteren Rändern stark beschnitten, die restlichen Bll. auch an den äußeren Rändern leicht beschnitten (ohne Textverlust außer bei Marginalien).

**Schriftraum:** 16,2–16,7 × 8,5–9,5 cm

**Spaltenanzahl:** 1 Spalte

**Zeilenanzahl:** 33–34 Zeilen

**Schriftart:** frühe gotische Minuskel

**Layout:** (Zwischen-)Überschriften und bisweilen Quellenangaben in Rot (z.T. am Rand); rote, selten blaue Versalien bzw. Lombarden an Kapitel- und weiteren Abschnittsanfängen (Vorgaben für Rubrikator i.d.R. stehengeblieben); rubrizierte, selten auch rote oder blaue Satzmajuskeln. 67v, 91v zwischen libb. II/III bzw. III/IV Platz freigelassen (s. auch Buchschmuck). – S. auch Nachträge und Benutzungsspuren.

**Buchschmuck:** 1r (lib. I) rote N-Initiale mit Aussparung im Stamm, 35v (lib. II) Platz freigelassen, aber nicht ausgeführt.

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Wenige, zeitgenössische Korrekturen; durchgängig zahlreiche Anmerkungen von Text- bzw. zeitgenössischer Hand, darunter auch längere Glossen (mit Verweisezeichen). 1r unbestimmbarer Titelnachtrag, 126v Federprobe (?).

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** 1r evtl. ein Kauf- oder Pfandvermerk (?) des 14. oder 15. Jhs. (*pro libra 5* [?; die 5 in einer h-ähnlichen Form]). – S. auch Eingangsblock.

## INHALT

### 1ar–4av leer (außer 1ar, 4ar Signaturen etc.)

#### 1r–126v

**Verfasser:** Petrus Lombardus

**Titel:** Sententiae

**Angaben zum Inhalt:** STEGMÜLLER, RS 1; Karin SCHNEIDER, in: VL<sup>2</sup> 7, Sp. 511f.; Rep. font. 9, S. 152f. Text weicht von dem der Edd. 1971–1981 (u.a. durch Kürzungen) stark ab; ohne Prolog und Kapitelübersichten: 1r–35r lib. I (35r prol. ad lib. II ans Ende gestellt), 35v–67v lib. II, 67v–91v lib. III (ohne prol. ad lib. III), 91v–126v lib. IV,

dist. 1–25 (Text bricht 126v vor dem Seitenende ab; ohne prol. ad lib. IV). Zwischen Bll. 67 u. 68 Text- aufgrund von Blattverlust (Petr. Lomb. sent. III,1,1–4,2).

**Incipit:** 1r *Noue legis continentiam diligenti indagacione etiam atque etiam considerantibus nobis* (Petr. Lomb. sent. I,1) ...

**Explicit:** 126v ... *etiam si ualde sit dignus, quia et ipse dominus xxx annorum d[e]cu[r]so spatio baptizatus [korrigiert aus: batizatus] est [danach ca. 2 Buchstaben radiert], ex t[un]c docere cepit* (Petr. Lomb. sent. IV,25,7).

**Edition / Textausgabe:** Collegium S. Bonaventurae ad Claras Aquas (Hg.), Magistri Petri Lombardi Parisiensis episcopi Sententiae in IV libris distinctae, 2 Bde. (Spicilegium Bonaventurianum 4.1/2–5), 3., [völlig neu bearb.] Aufl. Grottaferrata (Rom) 1971–1981

### Bll. 127–134, 143–152 Faszikel II

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Decretalium extravagantium collectio

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Rechtswesen / Kanonistik

#### ÄÜBERES

**Entstehungsort:** unsicher (s. Kommentar zur Provenienz)

**Entstehungszeit:** um 1300 (vor 1298 ? [BERTRAM, Vorbonifazianische Extravagantensammlungen, S. 315])

**Typus (Überlieferungsform):** Faszikel

**Umfang:** 18 Bll.

**Format (Blattgröße):** 22–22,5 × 15,5–16 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** Lagen- bzw. Blattreihenfolge durch falsche Bindung gestört: auf den Quaternio (Bll. 127–134) folgte ursprünglich ein Quinternio dessen zwei innere Doppelbll. (Bll. 149–152) als Binio hinter den heute vorliegenden Ternio (Bll. 143–145 u. 146–148) eingebunden wurden; nach dem ursprünglich letzten der erhaltenen Bll. (Bl. 148) Blattverlust.

**Zustand:** Bll. 145–146 an den unteren Rändern beschnitten (ohne Textverlust). Bll. 131, 134 mit Rissen (ursprünglich genäht).

**Schriftraum:** 17,5–18 × 11,5–12 cm

**Spaltenanzahl:** 2 Spalten

**Zeilenanzahl:** 31–40 Zeilen

**Schriftart:** gotische Minuskel

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Von mehr als einer Hand geschrieben, nach der häufig vorkommenden dreiförmigen Abkürzung für Schluss-m und den drei Formen für s (lang, rund und gezogen) zu urteilen, möglicherweise norditalienischer Schulung.

**Layout:** Lombarden (bisweilen mit Fleuroné) an Textanfängen; Paragraphzeichen (i.d.R. zu Überschriften bzw. Rubriken).

**Buchschmuck:** S. Layout.

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Einige zeitgenössische und wohl auch spätere Korrekturen (darunter 127v eine längere Ergänzung), Anmerkungen bzw. Glossen (insb. 147rb–148va zur Constitutio Cupientes von Nikolaus III.; s. auch unten, Fasz. III, Inhalt) und Stellenmarkierungen (darunter Nota-Zeichen).

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Nach BERTRAM, Vorbonifazianische Extravagantensammlungen, S. 315 wie drei weitere Sammlungen „offenbar nördlich der Alpen abgeschrieben“; vgl. aber Angaben zu Schrift / Schreibern. – S. auch unten, Fasz. III, u. oben, Eingangsblock.

## INHALT

### 127ra–134vb, 143ra–152vb

**Titel:** Decretalium extravagantium collectio saeculi XIII exeuntis (unvollständig)

**Angaben zum Inhalt:** Sammlung von insg. 39 Decretales extravagantes (darunter 2 bzw. 18, die Gregor IX. bzw. Innozenz IV. zugeschrieben werden) und 25 Constitutiones (die 17 Alexanders IV., die fünf Clemens' IV. u. drei von Nikolaus III.), die frühestens nach der Veröffentlichung der Sammlung Nikolaus' III. 1280 und wohl vor der Veröffentlichung des Liber Sextus 1298 zusammengestellt wurde und aufgrund des Textverlustes noch weitere Stücke umfasst haben kann; die ersten 53 Stücke sind systematisch angeordnet, die letzten elf nach Pontifikaten. Blattreihenfolge durch Fehlbindung gestört; inhaltlich korrekte Reihenfolge: Bll. 127–134, 143–145, 149–152 (Seite endet 152vb mit: ... *contra uniuersos immunitate per ipsius sedis*), 146–148 (Text bricht 148vb ab nach: ... *non seruentur cum etiam sub*), danach Text- aufgrund von Blattverlust (BERTRAM, Vorbonifazianische Extravagantensammlungen, S. 299, 315–317 [diese Hs. Sigle V], s. ebd., S. 299–301 für eine detaillierte Verzeichnung aller Einzelstücke; s. auch DENS., Die Extravaganten Gregors IX. und Innozenz' IV. (1234–1254), in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Kanonistische Abteilung 92, 2006, S. 1–44 [diese Hs. Sigle V] u. DENS., Die Konstitutionen Alexanders IV. (1255/56) und Clemens' IV. (1265/67). Ein neue Form päpstlicher Gesetzgebung, in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Kanonistische Abteilung 88, 2002, S. 70–109). – S. auch unten, Fasz. III.

**Incipit:** 127ra *De rescriptis r[esponsum]. Innocentius iiij episcopo et capitulo [abgekürzt mit: capl't°] Santonensi. Breui responso breui nobis questione sciscitantibus ...*

### Bll. 135–142 Faszikel III

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Iohannes Garsias Hispanus

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Rechtswesen / Kanonistik

## ÄUBERES

**Entstehungsort:** unbekannt

**Entstehungszeit:** um 1300 (?)

**Typus (Überlieferungsform):** Faszikel

**Umfang:** 8 Bll.

**Format (Blattgröße):** 22 × 16 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** Blattverlust vor und nach dem erhaltenen Quaternio.

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** 142v Lagenreklamant auf der letzten Seite.

**Schriftraum:** 17 × 12–12,5 cm

**Spaltenanzahl:** 2 Spalten

**Zeilenanzahl:** 39–40 Zeilen

**Schriftart:** gotische Minuskel

**Layout:** Abschnitte am Rand mit *q[uesti]o* gekennzeichnet, außerdem Paragraphzeichen und Unterstreichungen.

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Einige Korrekturen (darunter 137r, 140v längere Ergänzungen) und Stellenmarkierungen (Nota-Zeichen) von Text- bzw. zeitgenössischer Hand.

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Wohl als inhaltliche Ergänzung mit Fasz. II zusammengebunden. – S. auch Eingangsblock.

## INHALT

### 135ra–142vb

**Verfasser:** Iohannes Garsias Hispanus

**Titel:** Apparatus ad constitutionem Nicolai III quae est Cupientes (unvollständig)

**Angaben zum Inhalt:** S. Rep. font. 6, S. 323; DÍAZ 1366. Aufgrund von Blattverlust am Anfang und Ende unvollständig erhaltener Kommentar des Garsias zur Constitutio Cupientes von Nikolaus III. (der häufig gemeinsam mit dem Text der Constitutio selbst überliefert ist [BERTRAM, Dekretalensammlung Papst Nikolaus' III., S. 64, 71f.], Letzterer hier, mit Marginal- und Interlinearglossen, in Fasz. II, 147rb–148va). – 135ra [Text setzt ein] *mr* [?; mit Kürzungsstrich] *debet restitus* [?] *contra processum, ut supra dictum est ...* (142vb) *quo ad hoc expressisset, ut expressit in clausula preteriti* [Text bricht ab; nach dem die beiden letzten Worte wiederholenden Lagenreklamant begann die folgende Seite folgendermaßen: *clausula preteriti. Et quia pena est* (*Et ... pena* unterstrichen)].

### 153\*r–155\*v leer

Michael Kautz, M.A.  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
Stand: 09/2016

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca\\_palatina/litsigl\\_pal-lat.html](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html)